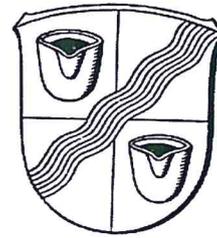


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 26.05.2017

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	7. Sitzung, XVIII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag , den 23.05.2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:47 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder: Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Walter Fiedler, Sinn-Fleisbach
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Herr Michael Krenos, Sinn
Frau Andrea Menges, Sinn-Fleisbach
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Martin Pfaff, Sinn-Edingen
Herr Daniel Sattler, Sinn-Fleisbach
Frau Ann-Katrin Sauer, Sinn
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach

Es fehlten entschuldigt: Herr Raimund Bayer, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Frau Manja Niebrügge, Sinn
Herr Marco Olivieri, Sinn-Fleisbach

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn
Herr Philip Flick, Sinn
Frau Helga Biemer, Sinn
Frau Sabine Reucker, Sinn

Es fehlten entschuldigt: Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Christoph Herr, Sinn-Edingen
Herr Jochen Schwahn, Sinn

von der Verwaltung: Herr Steffen Bieber, Schriftführer
Herr Reiner Pulfrich, Leiter Fachbereich Finanzen

Gäste: Herr Jens Petri, Gemeindebrandinspektor
Herr Christian Feith, stellvertretender Gemeindebrandinspektor

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Sachstandsberichte
6. Anfragen
7. Verleihung der Anerkennungsprämien an die langjährigen Feuerwehrmitglieder
8. Bericht des Gemeindebrandinspektors
9. Beschlussfassung für die Genehmigungsplanung für die Renaturierung der Dill nach dem Gewässerentwicklungsplan
(Drucksachen-Nr. B 2017/0075)
10. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse der Gemeindewerke 2016 und 2017
(Drucksachen-Nr. B 2017/0064)
11. Verschmelzung der Sammel- und Vorschalt GmbH Nord, Mitte, Süd und 2015
(Drucksachen-Nr. B 2017/0045)
12. Umsetzung der Lärmminderungsplanung nach §§ 47 a-f BImSchG teilweise Geschwindigkeitsbeschränkung nachts auf der B 277
Herborner Straße im OT Sinn, auf 30 km/h
(Drucksachen-Nr. B 2017/0076)
13. Bauleitplanung der Gemeinde Sinn, Ortsteil Sinn
Bebauungsplan „Auf der Ebert“ 4. Änderung
(Drucksachen-Nr. B 2017/0077)
14. Einziehungsverfahren der öffentlichen Wegeparzelle
Gemarkung Fleisbach, Flur 2, Flurstück 149/4
(Drucksachen-Nr. B 2017/0078)
15. Bekanntgabe der Genehmigung des Haushalts der Gemeinde Sinn sowie des Wirtschaftsplans der Gemeindewerke Sinn für das Haushaltsjahr 2017
(Drucksachen-Nr. B 2017/0067)

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ballatz begrüßt die anwesenden 18 Gemeindevertreter/innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend bittet er um eine Schweigeminute für die Opfer des Terroranschlags in Manchester am 22.05.2017.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird genehmigt.

Punkt 3

Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Bender berichtet aus dem Gemeindevorstand. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 4

Berichte aus den Ausschüssen

a) Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Herr Ausschussvorsitzender Michael Krenos berichtet von der Sitzung des Ausschusses am 02.05.2017.

Folgende Themen wurden beraten:

Wahl eines Schriftführers

Nach dem Ausscheiden der beiden Schriftführer (Frau Fricke und Herr Becker) zum Jahresbeginn wurden Herr Bazarov zum Schriftführer und Herr Bieber zu seinem Stellvertreter gewählt.

Zukunft Bauhof

Herr Heimann hat das durch seine Gesellschaft erstellte Gutachten über den Bauhof der Gemeinde Sinn vorgestellt. Der Gemeindevorstand wurde durch den Ausschuss beauftragt, dem Ausschuss ergänzende Daten hierzu vorzulegen.

Aufhebung von Sperrvermerken

Der Sperrvermerk auf der Investitionsnummer 33316-001 (Investitionen Ersatzgeräte Bauhof) über 5.000,00 € bleibt bestehen. Der Sperrvermerk für die Investitionsnummer 33315-001 (Investitionen Rasenmäher) wird aufgehoben.

Umbau Toilettenanlage im Erdgeschoss des Rathauses

Der Ausschuss hat die Entscheidung bzw. die Empfehlung zur Auftragsvergabe so lange zurückgestellt, bis die noch offenen Fragen zum Toiletten- bzw. Rathausumbau erläutert sind.

Weitere Themen werden unter den jeweiligen TOPS erläutert.

Die nächste Sitzung des Ausschusses FWO findet am 06.06.2017 statt.

b) Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr

Herr Ausschussvorsitzender Wilfried Klabunde berichtet von den Sitzungen am 04.05.2017 und 18.05.2017.

Folgende Themen wurden beraten:

Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes

Zu dem Thema trugen Herr Philipps und Frau Heidemann vor.

Ersatzpflanzung von Straßenbegleitgrün

In der Straße „Erlenweg“ werden zwei, in der Straße „Zur Ballonbuche“ eine Roteiche durch Spitzahorne ersetzt und die Schäden in Fahrbahn und Gehweg behoben.

Weitere Themen werden unter den jeweiligen TOPS erläutert.

c) Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung des Ausschusses statt.

Punkt 5

Sachstandsberichte

Bürgermeister Bender teilt den Sachstand zu folgenden Themen mit:

Allgemeine Situation Kindertagesstätten

Breitband

Amphibienschutz

Die Berichte sind dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt.

Punkt 6

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 7

Verleihung der Anerkennungsprämien an die langjährigen Feuerwehrmitglieder

Der Vorsitzende, Herr Peter Ballatz zeichnet folgende Feuerwehrmitglieder für langjährige Tätigkeit aus:

Uwe Krieger für 30 Jahre

Torsten Beck für 10 Jahre

Oliver Becker für 10 Jahre

Kai Schäfer für 10 Jahre

Neben den Urkunden erhalten die Feuerwehrmitglieder Anerkennungsprämien des Landes Hessen.

Punkt 8

Bericht des Gemeindebrandinspektors

Der Gemeindebrandinspektor, Herr Jens Petri, berichtet anhand einer Präsentation über die Einsätze, Fortbildungen und organisatorische Angelegenheiten der Feuerwehr Sinn im Jahr 2016. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 9

Beschlussfassung für die Genehmigungsplanung für die Renaturierung der Dill nach dem Gewässerentwicklungsplan (Drucksachen-Nr. B 2017/0075)

Herr Klabunde berichtet dem Gremium über die Beschlussfassung zu dem Thema im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr. Die Fördersatzte betragen bis zu 95%.

Im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr stellte Herr Streicher vom Planungsbüro Koch in einer Präsentation den aktuellen Stand der Thematik vor. In der Bestandserhebung wird eine Gewässerstrukturgüte 4 – 6 festgestellt. Die Strukturgüteskala reicht von Stufe 1 (naturnah) bis Stufe 8 (verrohrt). Die Bestandserhebung der Gewässerentwicklungsplanung wurde 2012 aktualisiert und kann nach Rücksprache mit der Behörde für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung in diesem Jahr noch herangezogen werden. Wenn die Umsetzung später erfolgt, müsste hier nochmals nachgearbeitet werden.

Die dauerhafte Haltbarkeit der Totholzsperrren wird nochmals hinterfragt. Herr Streicher bestätigt dazu, dass die Materialien entsprechend gut eingebaut werden müssen. Der Gewährleistungszeitraum der Baufirma beträgt in der Regel 5 Jahre. Allerdings haben sich erfahrungsgemäß Strukturelemente/Geschiebedepots und Strömunglenker bereits nach 1 bis 2 Jahren so verfestigt, dass ein Loslösen und Abschlämmen der Materialien verhindert wird.

Es wird auch nochmals angemerkt, dass die Gemeinde Sinn Fördermittel für die Gewässerentwicklungsplanung in Höhe von rund 8.800,- € zurückzahlen muss, wenn die Planung bis Juli 2017 nicht weiter vorangetrieben wird. Die Erstellung der Genehmigungsplanung wird ca. 3 Monate in Anspruch nehmen, die Genehmigungsphase der zuständigen Behörden kann bis zu einem Jahr dauern. Vorbehaltlich der Zusage der Fördersatzte wird empfohlen, die Genehmigungsplanung zu beauftragen und die entsprechenden Mittel im Haushalt/Nachtragshaushalt einzuplanen.

Herr Jung bittet darum, den Beschluss analog dem des Ausschusses anzupassen. Herr Krenos erkundigt sich, welche Baumaßnahme sich hinter der Investitionsnummer 31412-006 (Antwort: Dorfgemeinschaftshaus Edingen – Brandschutz/Elektro) verbirgt und schlägt gemeinsam mit Herrn Ballatz vor, die Bezeichnung zukünftig in den Vorlagen zu nennen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die entsprechenden Mittel für die Genehmigungsplanung der Renaturierung der Dill im Haushalt einzuplanen.

Die Gemeindevertretung beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 32.3.60, Investitionsnummer 32360-003 in Höhe von 15.000,00 € zur Beauftragung der Genehmigungsplanung.

Die Gemeindevertretung beschließt zur Gegenfinanzierung eine außerplanmäßige Einnahme bei Kostenstelle 32.3.60, Investitionsnummer 32360-003 E in Höhe von 13.500,00 € und die Verschiebung von Haushaltsresten in Höhe von 1.500,00 € bei Investitionsnummer 31412-006 (Dorfgemeinschaftshaus Edingen – Brandschutz/Elektro).

Das Gremium stimmt einstimmig zu

Punkt 10

**Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse der Gemeindewerke 2016 und 2017
(Drucksachen-Nr. B 2017/0064)**

Herr Klabunde berichtet über die Beratung im Ausschuss.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SBBR GmbH aus Herborn den Auftrag zur Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 und 2017 der Gemeindewerke Sinn zum Nettopreis in Höhe von 3.700,00 € pro Jahr zu vergeben.

Das Gremium stimmt einstimmig zu

Punkt 11

**Verschmelzung der Sammel- und Vorschalt GmbH Nord, Mitte, Süd und 2015
(Drucksachen-Nr. B 2017/0045)**

Zunächst berichtet Herr Krenos als Vorsitzender des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation über die erfolgten Beratungen im Ausschuss.

Die Verschmelzung hat überwiegend steuerliche Gründe. Für die Verschmelzung der Gesellschaften ist eine Mehrheit von 75% der 112 Kommunen erforderlich. Insofern dieser Prozentsatz erreicht wird, kommt eine Verschmelzung zu Stande.

Andere beteiligte Kommunen haben bereits den Beschluss gefasst, sodass die 75%-ige Mehrheit bereits erreicht ist. Die Zustimmung oder Ablehnung der Gemeinde Sinn ist jedoch aus formalen Gründen nötig. Die Beschlussempfehlung des Ausschusses erfolgte mit 5 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Anschließend bemängeln sowohl Herr Krenos als auch Herr Becker im Namen ihrer Fraktionen, dass das Thema zu spät in den Gemeindegremien behandelt wird und man keinen Einfluss mehr auf das Verfahren habe, da die Mindestquote (75%) der zustimmungspflichtigen Gesellschafter bereits der Verschmelzung zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung stimmt einer Verschmelzung der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH, der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 2015 GmbH auf die EAM Sammel und Vorschalt Nord GmbH gemäß dem Verschmelzungsvertrag sowie dem Gesellschaftsvertrag der EAM Sammel und Vorschalt 5 GmbH zu. Die damit einhergehende Erhöhung der mittelbaren Beteiligungsquote an der EAM GmbH & Co. KG nimmt die Gemeinde Sinn zur Kenntnis.

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt und beauftragt, zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten unter Befreiung des § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zur Verschmelzung zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

Abstimmung:

Mit 11 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen wird der Vorschlag abgelehnt.

Punkt 12

Umsetzung der Lärminderungsplanung nach §§ 47 a-f BImSchG teilweise Geschwindigkeitsbeschränkung nachts auf der B 277

Herborner Straße im OT Sinn, auf 30 km/h

(Drucksachen-Nr. B 2017/0076)

Herr Klabunde berichtet aus dem Ausschuss:

Aufgrund verschiedener Anregungen zum Lärmaktionsplan hat das Regierungspräsidium Gießen HessenMobil damit beauftragt, zu ermitteln, ob sich eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ortsdurchfahrt der B 277 im Ortsteil Sinn lärmmindernd auswirkt.

HessenMobil kam dabei zu dem Ergebnis, dass sich ein nächtliches (22:00 – 6:00 Uhr) Tempolimit auf 30 km/h in dem Bereich zwischen der Einmündung der K 64 (Bahnhofstraße) und der Friedrichstraße im Ortsteil Sinn spürbar lärmmindernd auswirkt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 04.05.2017 die Empfehlung ausgesprochen, das Tempolimit auf den gesamten Bereich der B 277 in der Ortsdurchfahrt Sinn auszudehnen.

Herr Reichwein stellte die weitere Verfahrensweise dar. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde (Bürgermeister der Gemeinde Sinn) beantragt beim RP das nächtliche Tempolimit. Das Regierungspräsidium wird sich dann zwecks weiterer Schritte zur Umsetzung mit der Unteren Verkehrsbehörde beim Landrat des Lahn-Dill-Kreises in Verbindung setzen. Diese entscheidet über die Maßnahme und ordnet sie an. Das RP muss sie jedoch noch genehmigen.

Das RP wird diesem Antrag in aller Regel zustimmen, jedoch ausschließlich für den Bereich, in dem auch eine Lärminderung spürbar ist. Eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung würde einer Ermächtigungsgrundlage entbehren und wäre somit wahrscheinlich rechtlich nicht durchsetzbar. Er empfiehlt daher, die Geschwindigkeitsbegrenzung lediglich in dem von HessenMobil vorgeschlagenen Bereich vorzunehmen. Der Beschluss erfolgte mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Nachtzeit (22:00 – 6:00 Uhr) auf dem Abschnitt der B 277 zwischen der Einmündung der K 64 (Bahnhofstraße) und der Einmündung Friedrichstraße zuzustimmen.

Das Gremium stimmt mit 8 Ja-, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen zu.

Punkt 13

Bauleitplanung der Gemeinde Sinn, Ortsteil Sinn Bebauungsplan „Auf der Ebert“ 4. Änderung (Drucksachen-Nr. B 2017/0077)

Herr Klabunde erläutert die Notwendigkeit der Bebauungsplanänderung.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ersatzneubau der Talbrücke Heubach der A 45 ist seitens des Straßenbaulastträgers Hessen Mobil in der Gemarkung Sinn, Flur 44 auf dem Flurstück 40 tlw. die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens sowie eine Maßnahmenfläche für Zauneidechsen vorgesehen. Der Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der Talbrücke wird seitens Hessen Mobil Ende des Jahres 2017 erwartet. Planungsrechtlich ist die besagte Teilfläche als Ausgleichsfläche des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Auf der Ebert“ zugeordnet und ist Bestandteil der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan.

Da im Rahmen des straßenbaurechtlichen Planfeststellungsverfahrens die Änderung des Bebauungsplanes nicht erfolgen kann, bedarf es seitens der Gemeinde Sinn der Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Ebert“. Um die Umsetzung des geplanten Regenrückhaltebeckens und die Maßnahmenfläche für Zauneidechsen im Zuge der Planfeststellung zum Ersatzneubau der Talbrücke zu schaffen, ist die besagte Teilfläche mit einer Größe von rd.0,4 ha aufzuheben. Das sich hieraus ergebende Biotopwertdefizit ist im Zuge der Änderung des Bebauungsplanes neu zuzuordnen. Seitens Hessen Mobil wurden diesbezüglich Möglichkeiten geprüft. Als Vorzugsvariante stellt sich die Ökokontomaßnahme der Bundesanstalt für Immobilien (BIMA) auf der „Hohen Warte“ in Gießen dar. Dies ist im Detail im Weiteren Verfahren mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Sowohl die Kosten für die Bereitstellung aus der Ökokontomaßnahme der BIMA als auch die Kosten des Bauleitplanverfahrens und mögliche Folgekosten werden von Hessen Mobil getragen.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich u.a. um die Aufhebung einer rechtswirksamen Ausgleichsfläche handelt, erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplanes im zweistufigen Regelverfahren. Die Bauleitplanung erfordert insofern eine Umweltprüfung i.S. des § 2 Abs. 4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht bewertet werden. Der Umweltbericht ist gemäß § 2a BauGB in die Begründung zum Bebauungsplan zu integrieren.

Der durch das Regenbecken wegfallende Wirtschaftsweg wird von der K 63 unter der Brücke am neuen Becken vorbei zum Anschluss an den vorhandenen Weg zum Hundeplatz geführt. Dies ist jedoch Gegenstand im Planfeststellungsverfahren.

Die benötigten Flächen für das Regenrückhaltebecken werden an den Bund verkauft.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sinn beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf der Ebert“ 4. Änderung. Der Geltungsbereich ist der im Anhang beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll ein Teilbereich einer zum rechtskräftigen Bebauungsplan „Auf der Ebert“ festgesetzten externen Ausgleichsfläche im Bereich des geplanten Regenrückhaltebeckens für den Ersatzneubau der Talbrücke Heubach der A 45 aufgeho-

ben und aus der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung herausgenommen werden. Das sich hieraus ergebende Biotopwertdefizit ist neu zuzuordnen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im Regelverfahren. Die Bauleitplanung erfordert insofern eine Umweltprüfung i.S. des § 2 Abs. 4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht bewertet werden. Der Umweltbericht ist gemäß § 2a BauGB in die Begründung zum Bebauungsplan zu integrieren.

Die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB sind einzuleiten.

Das Gremium stimmt einstimmig zu

Punkt 14

**Einziehungsverfahren der öffentlichen Wegeparzelle
Gemarkung Fleisbach, Flur 2, Flurstück 149/4
(Drucksachen-Nr. B 2017/0078)**

Herr Klabunde berichtet abschließend über die erfolgte Beratung und Beschlussempfehlung zur Einziehung und künftigen Vermarktung der Wegeparzelle zwischen der Steinstraße und des Merkenbacher Weges. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die im beigefügten Lageplan markierte öffentliche Wegeparzelle, Gemarkung Fleisbach, Flur 2, Flurstück 149/4, gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 des Hessischen Straßengesetzes einzuziehen.

Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Punkt 15

**Bekanntgabe der Genehmigung des Haushalts der Gemeinde Sinn sowie des Wirtschaftsplans der Gemeindewerke Sinn für das Haushaltsjahr 2017
(Drucksachen-Nr. B 2017/0067)**

Herr Ballatz bittet die Parlamentarier die Genehmigungen des Haushaltsplans der Gemeinde Sinn 2017 und des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke zur Kenntnis zu nehmen.

Die Gemeindevertretung nimmt die Verfügungen des Regierungspräsidiums Gießen vom 14.03.2017 und vom 04.04.2017 einstimmig zur Kenntnis.

Herr Ballatz bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20:47 Uhr

Für das Protokoll:

bi


Steffen Bieber
Schriftführer

Für die Gemeindevertretung


Peter Ballatz
Vorsitzender

Anlage: Bericht GBI erhalten Sie per Mail

Gemeindevertretersitzung 23.5.2017

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Bericht des Gemeindevorstandes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich willkommen. Mein heutiger Bericht schließt an die Sitzung vom 7.3.2017 an. Es fanden eine Sitzung des Ältestenrates, vier des GVo, zwei im Ausschuss für Bauen, Planen, Umwelt, Energie und Verkehr sowie eine im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation statt.

Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes

1. Aufwandsentschädigung für den Leiter und Stellvertreter des Führungsdienstes der Freiwilligen Feuerwehr

Die Feuerwehrdienst- und Reisekostenaufwandsentschädigungsverordnung (FwDRAVO) ermöglicht es, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, deren Tätigkeit erheblich mehr Zeit einnimmt als der übliche allgemeine Dienst, eine monatliche Aufwandsentschädigung zu zahlen. Der Gemeindevorstand hat daher nach eingehender Beratung beschlossen, dem Leiter des Führungsdienstes der Freiwilligen Feuerwehr Sinn und seinem Stellvertreter gemäß § 4 der o.a. Verordnung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung zu zahlen.

2. Wahl von Führungskräften in den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Sinn

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Edingen am 03.03.2017 wurden Uwe Krieger als erster stellvertretender Wehrführer und Jannick Schmidt als zweiter stellvertretender Wehrführer gewählt.

Die Wahl des stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehrwartes fand in der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 07. April 2017 in Sinn statt. Herr Adrian Buck ist nun stellvertretender Gemeindejugendfeuerwehrwart.

3. Holzpreise für Versteigerung bleiben in Sinn stabil

Die Sinner Holzpreise für Buche bleiben mit bei 56,- € und Eiche bei 50,- € stabil. Förster Dirk Rinn hat die Nachfolge für Förster Karl Jung angetreten. Der neue Revierförster der Gemarkung Sinn wird aufgrund einer Umstrukturierung der Reviere für die gesamte Hörre, sowie Teilflächen in Lahнау und Blasbach zuständig sein. Er wird von Forstwirtschaftsmeister Jonas Schmidt unterstützt.

4. Dorfentwicklung

Die Anträge für die Dorfentwicklung sind nach ausführlichen Beratungen im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr sowie der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung gestellt.

Die Antragsunterlagen können eingesehen werden.

Wir rechnen in den nächsten Monaten mit der Bescheiderteilung.

5. Ehrungen Gemeinde und Landesehrenbrief 2017

Das Kulturrat hat die Vereine angeschrieben und um Vorschläge für Ehrungen gebeten. Ferner wurden die für die Anträge erforderlichen Unterlagen in den Sinner Nachrichten bekannt gemacht.

6. Räumung Firma Glasstec

Die Halle der Firma Glasstec im Gewerbepark wurde geräumt und die Materialien entsorgt; es sind Kosten in Höhe von ca. 260.000,- € angefallen. Für die Halle ist ein Abrissantrag gestellt!

7. Nachbesetzung der Stelle Leitung Hauptamt

Unter 20 Bewerbungen konnte sich Herr Steffen Bieber als einer der internen Bewerber durchsetzen und nimmt nun seit 1.4.2017 -neben seinen bisherigen Aufgaben- die Tätigkeiten des Hauptamtsleiters wahr. Er wurde ferner zum stellvertretenden Betriebsleiter der Gemeindewerke Sinn ernannt.

Die Stelle im Bauamt ist derzeit im Ausschreibungsverfahren. Die Bewerbungsgespräche finden am Freitag, den 9.Juni 2017 statt.

8. Neue Urnenwand Friedhof Edingen

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zur Lieferung und Montage einer neuen Urnenwand auf dem Friedhof in Edingen vergeben und in Abstimmung mit dem Edinger Ortsbeirat den Standort auf dem Edinger Friedhof festgelegt!

9. Straßensanierungsprogramm für das Jahr 2017

Der Gemeindevorstand hat die Instandsetzungsarbeiten von Verkehrsflächen beauftragt. Die vorläufige Auftragssumme beträgt 50.000,- €.

10. Integrationspreis

Die Gemeinde Sinn hat mit den Vereinen BC Sinn, TSV Fleisbach und TV Sinn einen Integrationspreis des Sportkreises in Höhe von 1.500 € gewonnen. Das Preisgeld wurde an die Vereine sowie den SinnerAsylTisch weitergeleitet. Das Programm „Sport und Flüchtlinge“ wird fortgeführt werden. Frau Petra Kranz übernimmt wie bisher die Federführung.

11. Verkauf der Rathausstraße 17 in Edingen

Seitens der Gemeinde wurden die Lasten zum Grundstück gelöscht, neue Vermessungen durchgeführt und die Grundstücke vereinigt, sodass der Kaufvertrag nun in den nächsten Tagen unterzeichnet werden kann.

12. Sanierung im Katholischen Kindergarten

Im Katholischen Kindergarten wurde eine Schimmelsanierung durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen und die Kinder seit 15.5.2017 wieder in ihrer gewohnten Umgebung.

13. Anhörungsausschuss beim Lahn-Dill-Kreis

Der Anhörungsausschuss des LDK sieht keine Notwendigkeit eine Anhörung zu Widersprüchen bezüglich der Beitragsabrechnung im Straßenbau „Ring- und, Steinstraße durchzuführen, da aus seiner Sicht die Sach- und Rechtslage hinreichend geklärt erscheint und der Streitgegenstand eine gütliche Erledigung des Widerspruchs nicht erwarten lässt. Somit steht den Widerspruchsführern nach Zustellung des Widerspruchsbescheids der Klageweg offen.

14. Kleidertauschbörse im Rathaus

Der Raum der ehemaligen Bücherei wurde einer Gruppe junger Eltern als Kleideraustauschbörse (Sinner Kleiderkarussell) zur Verfügung gestellt.

15. Baumaßnahmen Gemeindewerke

Dieser Tage beginnt die Neuverlegung der Wasserleitung zum Tennisverein. Die Neuverlegung wird die Wasserversorgung des Tennisclubs weitgehend autark machen und die Stabilität der Wasserversorgung im Waldschwimmbad deutlich verbessern. Volle Auftragsbücher und hohe Preise haben uns allerdings hier einen Zeitverzug gebracht.

16. Umfangreiche TÜV-Mängel auf den Spielplätzen

Mit umfangreichen Mängeln auf unseren Spielplätzen und Kindertagenspielgeräten beschäftigt sich derzeit der Bauhof und ist um eine zeitnahe Mängelabstellung bemüht.

17. Evangelische Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“

Die Erben der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren haben den Namen »Villa Kunterbunt« schützen lassen. Damit wird auf unsere Kindertagesstätte eine Namensänderung zukommen.

Pippi Langstrumpf würde vermutlich entsetzt gucken, mit den Augen rollen und dann so etwas sagen wie: „Die Leute sind auch dumm...“. Ganz und gar unlustig ist, was das ARD-Magazin »Brisant« vor ein paar Wochen berichtete: Unter dem Titel »Astrid Lindgrens Erben bitten zur Kasse: Kindergarten soll für Namen ›Villa Kunterbunt‹ zahlen«, wurde der Fall einer Kita im baden-württembergischen Eppelheim erzählt, die einen Brief aus Schweden erhalten hatte: Die Namensrechte für die »Villa Kunterbunt« seien geschützt, wer den Namen verwenden wolle, müsse Lizenzgebühren zahlen.

18. Abwasserbeitrag Sportplatz Fleisbach

Wir führen Klage gegen den Abwasserverband Mittlere Dill zum Abwasserbeitrag für das Sportgelände im OT Fleisbach „Auf der Hahn“.

In erster Instanz wurde die Klage zurückgewiesen. Im Vorfeld zum Berufungsantrag beim Verwaltungsgerichtshof Kassel erging nunmehr ein 50:50-Vergleichsvorschlag, dem der Gemeindevorstand im Ermessen und nach Rat des vertretenden Anwaltes zugestimmt hat.

Obwohl nach wie vor im Gremium Konsens darüber besteht, dass die Heranziehung der „Sportplatz-Fläche“ gänzlich zu Unrecht erfolgte, stimmt man dem des Verwaltungsgerichtshofs Kassel zu, da nicht abzusehen ist, ob die Berufung zugelassen wird und wie eine Entscheidung ausfallen wird.

19. Übergabe der Urkunden Kulturgut in Sinn

Die Gebäude „Alte Kapelle“ und „Haus der Vereine“ sind durch Übergabe der Urkunden und des kennzeichnenden blauen Schildes zukünftig gemäß der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vor Zerstörung oder Beschädigung sowie Diebstahl, Plünderung und anderen Formen einer widerrechtlichen Inbesitznahme besonders geschützt.

20. Skate- und Bikepark Sinn

Für den bei der Fanta-Initiative 2016 erfolgreichen Bike- und Skatepark auf dem Lennelbach-Spielplatz soll ein zusätzlicher Antrag auf eine LEADER-Förderung bei Lahn-Dill-Bergland gestellt werden. Hier soll insbesondere das Engagement der Jugendlichen herausgehoben werden.

21. Förderkreis Sinn stellt erneut Antrag bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagentur LAGFA e.V.

Der Förderkreis Sinn e.V. hat erneut einen Zuschussantrag über 20.000,00 € bei LAGFA e.V. gestellt. Der Verein fördert damit auch finanziell das ehrenamtliche Engagement.

22. Beschaffung von Medientechnik für den großen Sitzungssaal

Der Gemeindevorstand hat den Kauf und die Installation eines Beamers sowie einer neuen Lautsprecheranlage im großen Sitzungssaal beauftragt.

23. Radtour „Menschen für Kinder“ am 9.9.2017 wieder durch Sinn

Auch in diesem Jahr fährt die Radtour „Menschen für Kinder“ wieder durch Sinn und wird am 9.9.2017 bereits gegen 08.45 Station auf dem Brunnenplatz in Sinn machen. Der Gemeindevorstand regt an, eine Spende in Höhe des Sitzungsgeldes zu geben. Stimmen Sie das bitte mit Ihren Fraktionsmitgliedern ab. Herzlichen Dank!

24. „SinnerAsylTisch“

Wir konnten Donnerstag vor acht Tagen ein voll besetztes Evangelisches Gemeindehaus sehen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben über ihre Arbeit und Zukunftspläne in der Flüchtlingsarbeit berichtet. Die Flüchtlinge berichteten sehr eindrucksvoll über ihre Eindrücke und von ihrem Leben in Sinn. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Ich darf mich sehr bei Peter Ballatz bedanken, der sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit einem Blumenstrauß und treffenden Worten bedankte. Die gesamte Flüchtlingsarbeit läuft in Sinn weitgehend kostenneutral für die Gemeindekasse!

25. Route der Industriekultur

Sinner Firmen beteiligen sich an der Route der Industriekultur:

- Firma Rinker führt am 23.06.2017 um 10.00h, 11.00h und 12.00h eine Betriebsbesichtigung durch,
- Dr. Müller öffnet am 24.06.2017 von 11.00h bis 14.00h seine Villa zur Besichtigung.

Ich darf Ihnen die Teilnahme sehr empfehlen!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Berichte in der GVe am 23.05.2017

hier: Amphibien

Meine Damen und Herren,

wir hatten im letzten Jahr den Amphibienschutz für die K 81 auf der AGENDA. Die Verkehrsbehörde des LDK sowie HESSEN MOBIL haben uns lediglich eine Beschilderung, die die Rücksichtnahme auf die Amphibien nach sich zieht, zugestanden. Zur Zeit der diesjährigen Amphibienwanderung wurde durch ein entsprechendes Schild und einer freiwilligen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aufmerksam gemacht. Der Erfolg dieser Maßnahme lässt sich nur schwer nachweisen.

Eine Nachtspernung wurde abgelehnt.

Der Bau eines Ausweichteiches wurde zwar in Erwägung gezogen, dieser war jedoch in der Kürze der Zeit nicht zu realisieren. Er bedingt natürlich auch die Amphibien zum Wandern dorthin zu bewegen.

Einen Amphibienzaun, der das Einsammeln der Amphibien nach sich zieht wollte man nicht. Dies ist auch durchaus umstritten, da die Sammeleimer durch Vögel aufgesucht und leer gefressen werden.

Ich schlage vor in einer Ausschusssitzung BPUEV einen Naturfachmann zu hören um dann ggf. für die kommende Saison Maßnahmen zu ergreifen.

hier: Breitband

Meine Damen und Herren,

Der Ausbau mit dem schnellen Internet mit der Lahn-Dill-Breitband-Initiative sollte zum 31.1.2017 auch für Sinn abgeschlossen sein. Wie ihnen bekannt ist, gab und gibt es dazu erhebliche Verzögerungen.

Unter Bezugnahme auf Empfehlungen des Ausschusses für BPUEV sowie Beschlüsse aus der GVe vom 07.03.2017 habe ich den Landrat des Lahn-Dill-Kreises dazu angeschrieben und formal in Verzug gesetzt.

Grundlage dazu war die

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 21. Juli 2014 sowie die Zusagen der Steuerungsgruppe,
- unsere Zahlungen in Höhe von 130.239,94 €.

Ich habe dazu den Beschlusstext der Gemeindevertretung übernommen. Landrat Schuster hat mir gegenüber, nach Aussage der Telekom, den Ausbau bis Ende 2017 zugesagt. Eine schriftliche Bestätigung ist auf dem Weg.

Der neue Installationstermin gilt also demnach als sicher zugesagt und wir gehen auch davon aus, dass es gelingen wird. Ansonsten ist das jetzige Procedere fortzusetzen. Ich sehe im Grunde genommen dazu keine Alternative. Außer sich ganz außen vor zu stellen und auf eigene Faust auszubauen, was niemals zu den derzeitigen Konditionen zu machen ist. Wir stehen in Verbindung mit der Steuerungsgruppe und sind der Überzeugung, dass es wird! Eine Reduzierung unserer Zahlungen sehe ich ebenfalls nicht.

Durch Messungen kann natürlich festgestellt werden, welche Bandbreiten wir flächenmäßig in Sinn und den Ortsteilen erreichen. Wir werden dazu ein Abnahmeprotokoll erstellen lassen.

Ziel ist in 95% der Haushalte mindestens 30Mbit im download und 10MBit im upload zu erreichen.

Was darüber hinaus nicht zu erreichen ist, kann im Erweiterungsprozess erreicht werden. Seitens der Verwaltung wurden mögliche unterversorgte Gebiete an Lahn-Dill-Breitband gemeldet und diskutiert.

Im Februar dieses Jahres wurden bei einem Termin mit der Lahn-Dill-Breitband-Initiative mögliche „unterversorgte“ Gebiete in der Gemeinde Sinn besprochen, die in den Erweiterungsantrag aufgenommen wurden. Abschließend wird diese nach der ersten Ausbaustufe kontrolliert und ggf. nachgeschoben.

hier: allgemeine Situation

Meine Damen und Herren,

ich hatte ihnen in der Gemeindevertretersitzung am 7.3.2017 die aktuelle Situation zur kommunalen Kita Edingen dargestellt. Daran hat sich im Grundsatz nichts geändert.

Ferner hatte ich zugesagt, dass wir bezüglich einer Modellrechnung, die alle Kindergärten unter einem Träger zusammenfasst und in einer Gegenüberstellung der Kosten von einem freien Träger versus Kommune mit der GISA arbeiten.

Aus meiner Sicht -und die Berater der GISA unterstützen dies- erscheint es zwar aktuell nicht sinnvoll, alle Kindergärten - also auch die kirchlichen Kindergärten - in einem zentralen Trägermodell zusammenzufassen. Das Angebot der GISA steht noch aus. Es gibt für ein solches Modell/Unternehmen derzeit keine Partner. Von daher lässt sich dies auch nur sehr schwer und zuverlässig rechnen. Aber wenn Sie das seitens der Gremien fordern, machen wir es natürlich.

Im Übrigen verweise ich auf die ausführliche Beschlussvorlage 2016/0121 „Bericht über das Projekt zur Überprüfung der Kindergartenstrukturen der Gemeinde Sinn – das sogenannte GISA-Projekt“. Den neuen Gemeindevertretern will ich diese Unterlagen gerne noch vorlegen.

Die Evangelische Kirche passt an und vereinheitlicht derzeit ihre Verträge mit den Kommunen. Wir verhandeln seit Ende 2016 und haben nunmehr einen neuen Vertragsentwurf vorliegen, der in der nächsten Gemeindevorstandssitzung beraten wird. Es geht im Wesentlichen um die Veränderungen bei den Grundpauschalen, d.h. von den Betriebskosten werden nunmehr zunächst die Landeszuschüsse abgezogen und erst dann zieht die 15% Bezuschussung durch die Landeskirche (d.h. für uns einen Verlust von etwa 6.000,- €).

Ansonsten bleibt die Regelung bestehen, dass die Regelgruppe mit 15% und die Krippengruppe mit 0% bezuschusst werden. Hier bleibt es bei dem bisherigen Status. Kindertagesstätten die die Kirchen neu übernimmt, erhalten i.d.R. keine Zuschüsse mehr. Sie kennen die Situation in Driedorf.

Der neue Vertrag soll zum 1.1.2018 in Kraft treten, er wurde vertragsgemäß gekündigt.

Die Kündigungszeiten bei der Evangelischen Kirche betragen ein Jahr zum Jahresende des Folgejahres und bei der Katholischen Kirche ½ Jahr zum Quartalsende.

Die Verhandlungen werden im Haus durch das Hauptamt und mich geführt!

hwb 23.05.17